

Liquiditätsplanung: Wie Ihr Unternehmen "flüssig" bleibt

Gründertag Hamburg



Birgit Kownatzki, Spezialistin Gründung und Nachfolge

Hamburg, 06.04.2019

UniCredit Bank AG – Vertraulichkeitsklasse: öffentlich

Die Bank für alles,
was wichtig ist.

 **HypoVereinsbank**
Unternehmer Bank

Member of  **UniCredit**

Allgemeine Planungsunterlagen

- **Kapitalbedarfsplan**
Ziel: Finanzierung vernünftig aufstellen
Tipp: Reserven einplanen (10 – 15%)
- **Liquiditätsplan**
Ziel: laufende Unter- bzw. Überdeckung ermitteln
Tipp: Anlaufphase berücksichtigen
- **Rentabilitätsplan**
Ziel: periodengerechtes Ergebnis ermitteln
Tipp: auf Monatsbasis planen
- **Selbstauskunft**
Ziel: notwendige Privatentnahme/Vergütung ermitteln
Tipp: eine Zeit lang "Haushaltsbuch" führen



Voraussetzungen schaffen

- Guten Steuerberater suchen (Freunde oder Bank fragen)
- Wirtschaftsjahr bestimmen (Abschlussarbeiten außerhalb betrieblicher Hochphase)
- Passende EDV für Planung und Controlling (Verständlichkeit / Übersichtlichkeit / Angemessenheit / Schnittstelle Steuerberater)
- Forderungsmanagement einrichten
- bei hohen Vorräten / Warenbeständen: Warenwirtschaftssystem installieren



Tipps für die Liquiditätsplanung

- Mindestens auf Monatsbasis planen
- Summenzeilen einbauen
- Saisonale Schwankungen berücksichtigen
- An Sonderfaktoren denken, z.B. Weihnachtsgeld
- Ggfs. Steuerberater zu Rate ziehen
(Umsatzsteuervorauszahlung / Vorsteuer-Erstattung, etc)
- Tilgungen berücksichtigen
- Achtung: Abschreibungen gehören nicht in den Liquiditätsplan



Wichtige Fragestellungen

- Wann findet der Geldfluss statt? (Stichwort: Zahlungsziele)
- In welcher Höhe findet der Geldfluss statt? (Stichwort Mehrwertsteuer / Teilzahlungen / ...)
- Welche Kosten steigen mit den Umsätzen?
- Werden die Entnahmen / Geschäftsführer-Gehälter verdient, die mind. für private Ausgaben benötigt werden?
- Sind evtl. Unterdeckungen berücksichtigt und finanziert?
- Sind ausreichend Reserven eingeplant?
- Passt Liquiditätsplanung grundsätzlich zur Ertragsvorschau?



Laufende To-Do's

- Ggf. Auswertungen über Steuerberater automatisch an Bank
- VOR Ablauf Wirtschaftsjahr Abschlussgespräch mit Steuerberater
- Dranbleiben! Liquiditätsplanung laufend aktualisieren
- Außerordentliche bzw. seltene Zahlungen im Blick behalten (Ertragssteuern, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Investitionen)
- Konto = Fieberthermometer
- Provokant gesagt: "LIQUIDITÄT VOR ERTRAG".



Tipps für die Liquidität

- Barzahler / Anzahler "belohnen"
- Rabattaktionen (Stichwort Ladenhüter)
- Zahlungsziele kurz halten
- Rechnungen schnell versenden; konkretes Fälligkeitsdatum
- sauberes Mahnwesen
- mit Lastschrifteinzug arbeiten
- ggfs. Forderungen versichern / verkaufen
- zu versteuerndes Einkommen / Gewinne mit Steuerberater optimieren



Falls es eng werden sollte:

- Kommunikation!!!!!!!
- Sale-and-lease-back
- Stundungen möglich?
- wenn möglich: nicht für säumige Kunden arbeiten
- mit klammen Kunden Teilzahlungen vereinbaren
- Bank, Finanzamt, Krankenkassen sauber halten
- "Tafelsilber" verkaufen



Bei weiteren Fragen:



Member of  UniCredit

Birgit Kownatzki
Gründungs- und Nachfolgespezialistin



Graskeller 2
20457 Hamburg
birgit.kownatzki@unicredit.de
www.hvb.de/planer

Tel: 040 3692 1065
Fax: 040 3692 1301





Ihre Meinung ist uns wichtig!

**Geben Sie uns Ihr Feedback
heute vor Ort am Ausgang
oder über:**

www.gruendertag.hamburg